

Handlungsfeld	Was habe ich davon?	Was kann ich tun?
<p>Markenlandschaft und zielgruppenorientiertes Themenmarketing</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zeit- und Ressourcenersparnis durch Konzentration auf erfolversprechende und wertschöpfungsstarke Zielgruppen • Trendscouting und Trends durch Produktmarkenbeiräte 	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigene Strategie und die eigenen Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen an den Themen und Zielgruppen auf Regional- und Landesebene ausrichten • Reisende vor Ort mit konkreten Angeboten (Schwerpunkt auf Schaufensterprodukten) ansprechen, um diese zu einem erneuten Besuch zu bewegen
<p>Optimierung der Organisationsstrukturen und Ausschöpfung der Finanzierungsmöglichkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klare Aufgabenteilung zwischen den touristischen Ebenen • Verbesserte Kommunikation vorhandener Förderinstrumente und -programme für die Betriebe Förderprogramme auf https://bw.tourismusnetzwerk.info • Stärkere und effizientere Strukturen und Organisationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Organisationsstrukturen konsequent nachfrage- und qualitätsorientiert weiterentwickeln • Offen mit lokalen und regionalen Partnerinnen und Partnern austauschen und mit diesen kooperieren
<p>Förderung des Tourismusbewusstseins</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Medienwirksame Kommunikationsmaßnahmen für die Zielgruppen Bevölkerung, Politik und andere Branchen • Höheres Bewusstsein für die Tourismusbranche und daher mehr Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Produkte und Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen für die lokale Bevölkerung/Politik in Zusammenarbeit mit den regionalen Tourismusorganisationen unterstützen
<p>Stärkung des Gastgewerbes</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz für die Verbesserung der gesetzlichen Rahmenbedingungen • Unterstützung von Maßnahmen zur Sicherung der Gastronomie insbesondere im ländlichen Raum • Unterstützung von (Pilot-)Maßnahmen zur Gewinnung von Fachkräften • Imagekampagnen fürs Gastgewerbe • Verbesserte Kommunikation bestehender Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote (z.B. über https://bw.tourismusnetzwerk.info) • Realisierung von Gästecards mit freier ÖPNV-Nutzung auf Regional- oder Bundesebene 	<ul style="list-style-type: none"> • Hochwertige und attraktive (Schaufenster-)Produkte entwickeln • Attraktive Arbeitsbedingungen schaffen • Beschäftigten zur fortlaufenden Weiterbildung motivieren und unterstützen • An Qualifizierungs- und Zertifizierungsmaßnahmen teilnehmen
<p>Strategische Weiterentwicklung der Freizeit - und Tourismusinfrastruktur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsgerechter Ausbau des touristischen Angebotes (Fokus auf Schwerpunktthemen, Verbesserung des Schlechtwetterangebotes und Anpassung an den Klimawandel) • Verbesserung der Erreichbarkeit der Tourismusorte mit öffentlichen Verkehrs-mitteln insbesondere im ländlichen Raum • Förderung von Pilotprojekten zur Verbesserung der Mobilitätsketten • Erweiterung des touristischen Angebots und verbesserte Kommunikation mit Gästen sowie lokalen und regionalen Tourismusorganisationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Services und Produkte in den eigenen Betrieben entwickeln
<p>Digitalisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Effizienzsteigerung sowie hohe Qualität der touristischen Angebote und deren Kommunikation • Leitfäden und Handlungsanweisungen sowie Weiterbildungsangebote • Klare Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle Fragen rund um strukturierte Daten und Open Data 	<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit den Herausforderungen und Möglichkeiten der Digitalisierung beschäftigen • Qualifizierung im eigenen Unternehmen unterstützen: Die Möglichkeit zum Besuch branchenfremder Veranstaltungen bieten • Entscheiden, welche eigenen Daten geöffnet werden sollen und die entsprechenden Lizenzen kontrollieren bzw. anpassen • Content qualitativ pflegen, basierend auf Vorgaben der Landesebene
<p>Grundprinzipien für alle Handlungsfelder (Qualität, Nachhaltigkeit, Tourismus für Alle und Innovation)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Marktfähige Produkte und langfristig gesundes Wachstum • Weiterentwicklung und Stärkung der ServiceQ-Initiative • Saisonverlängerung durch schonende Inwertsetzung des Themas Natur • Leitfaden beispielhafter barrierefreier Betriebe und Infrastruktureinrichtungen • Etablierung eines strategischen Innovationsmanagements 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien und Umsetzung in der Produkt- und Infrastrukturentwicklung berücksichtigen • Möglichkeiten zur Qualitätssicherung und -entwicklung ausschöpfen • Nachhaltigkeitsmanagement im Unternehmen etablieren • Bereitgestellte Informationen zum Thema „Tourismus für Alle“ nutzen • Offen für Veränderungen sein und Innovationen umsetzen